

ANSITZ WALDGRIES Sauvignon Blanc Myra Alto Adige DOC Südtirol



Jahrgang:	2023
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Ansit Waldgries
Traubensorten:	Sauvignon Blanc
Alkoholgehalt:	13.50% Vol.
Ausschenktemperatur:	10-12°

Ausgebaut zu 80% im Stahltank und 20% im 500 Lt. Fass. Vielschichtige Nase, mit Holunder und Grapefruit Tönen, Aromen von roten Stachelbeeren und Ribiseln, dazu fein-exotischer Touch, unterlegt von Feuerstein Noten. Am Gaumen mineralisch, salzig mit eleganter Säure Struktur und langem Abgang.

Empfehlung

Weisser und grüner Spargel, vegetarische Gerichte, Schalen- und Krustentiere, Fisch (auch roh). Schöne Kombination auch mit Tafelspitz mit Meerrettichsauce.

Produzent

Auf Ansit Waldgries wird Geschichte gelebt: bereits im Jahre 1242 wurde er erstmals urkundlich erwähnt. Und heute lebt dort Christian Plattner seine Vision von Wein, eine die den Vor- und Nachfahren stark verpflichtet ist. Sein Terroir ist das mediterrane St. Magdalena, nördlich von Bozen und zählt mit zu den erlesensten Weinlagen Südtirols. Gut durchlüftete, leicht erwärmbare Moränenschuttböden aus Porphy - und Dolomitgestein schaffen hier das Fundament für erstklassige Weine, hauptsächlich geprägt durch die regionstypischen, charakter- und ausdrucksstarken Rebsorten Vernatsch und Lagrein. Dazu kommen exzellente Sauvignon Blanc und Weissburgunder.

Im Antheos steckt viel Historie und Tradition: acht historische Vernatsch-Sorten spielen zur südtiroler Weinmelodie auf. Zum nächsten Wein meint Christian Plattner: Außen hart und innen weich? Das ist der kompromisslose Lagrein Riserva von Waldgries. Unverwechselbar sortentypisch. Wild und knackig, dennoch fein und elegant. Fast wie wir Menschen eben! Bei solchen Worten spürt man, woran man ist. Beim Lagrein Mirell wird die Arbeit noch kompromissloser, mit dem Ziel : Konzentration, Tannine und vor allem Eleganz. Denn

Plattners Mission ist, der Welt zu zeigen, zu welcher unerwarteter Eleganz Lagrein das Talent hat. Die Auszeichnungen, die hohe Wertschätzung seiner Weine weit über die italienischen Grenzen zeigen, dass er damit reüssiert. In aussergewöhnlichen Jahren setzt er der Krone mit dem Roblinus de' Waldgries, benannt nach dem ersten Besitzer von Waldgries, noch ein Steinchen auf.